

Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 war für unseren Verein das erste volle Geschäftsjahr. Wir begannen mit unserer öffentlichen Jahreshauptversammlung am 26.01.2018. Bei dieser Sitzung wurden einige Beschlüsse für die Zukunft gefasst und unter anderem auch unsere weißrussische Mitarbeiterin Yana Valochka vorgestellt.

Die erste große Aktion des Vereins fand im Mai statt, als wir unseren ersten Hilfstransport



über die Grenze brachten. 58 große Umzugskartons (ca. 900kg) mit Kinderkleidung, Spielzeug, Hygieneartikeln für Erwachsene, sowie unverpackten Hilfsgütern wie Rollstühlen, Toilettensitzen Rollatoren und Gehhilfen wurden mit Hilfe des „Zentrums für soziale Dienste“ im „Haus der Behinderten“ in Hoiniki zunächst eingelagert.

Diese Hilfsgüter kommen neben dem Krankenhaus, der Schule und dem „Haus der Behinderten“ vor allem 47 bedürftigen Familien mit insgesamt

129 Kindern zugute. Nach der Freigabe durch das Ministerium in Minsk konnten die Hilfsgüter nun im September auch endlich verteilt werden.



Im Juni kamen dann zwei Kinder, Artem und Ksuscha nach Deutschland, um für zwei Monate die Schule zu besuchen. Die IGS Lüneburg zeigte sich der Idee von Gastschülern gegenüber sehr offen und so konnten die beiden ab dem 14.06.2018 die Schule besuchen. Beide Kinder konnten sich schnell in ihre Klasse integrieren, haben Freunde gefunden und waren von der deutschen Schule begeistert.



Am 31.06.2018 begann die reguläre Ferienmaßnahme für 15 weitere Gäste. Fünf der Kinder waren zum ersten Mal in Deutschland, deshalb waren uns besonders bei diesen Kindern der Arztbesuch zur Schilddrüsenuntersuchung, sowie der Zahnarztbesuch wichtig. Nach vorheriger Absprache mit dem Krankenhaus in Hoiniki hatten alle Kinder ärztliche Unterlagen, sowie Briefe ihrer Eltern dabei, um uns über ihre gesundheitlichen Probleme aufzuklären. Insbesondere der Zahnarztbesuch erwies sich bei den meisten Kindern als dringend notwendig. Viele ihrer Milchzähne mussten auf Grund von extremem Kariesbefall gezogen werden.

Neben den Arztbesuchen sollten aber natürlich auch der Spaß und die Erholung nicht zu kurz kommen. Neben fast täglichen Besuchen im Freibad Dahlenburg, machten wir mit den Kindern einen Ausflug ans Meer, schauten uns die Innenstädte von Lüneburg und Winsen



an, wo die Kinder kleine Andenken kaufen konnten, besuchten den Tierpark in Krützen, machten Ausflüge zum Schiffshebewerk und zum Badensee und veranstalteten ein großes Grillfest mit den Kindern, Mitgliedern und Unterstützern des Vereins, Nachbarn und

Freunden. Am 21.07.2018 mussten die Kinder die Heimreise antreten.

Mit dem Ende der Sommerferien am 08.08.2018 begann auch für Artem und Ksuschka das neue Schuljahr. Bis zum 27.08.2018 gingen beide Kinder weiter zur Schule und wurden am 27.08.2018 mit einem Klassenfest von ihren Mitschülern verabschiedet.

Am 29.08.2018 wurden die beiden von uns nach Hause gebracht. Während dieses Aufenthaltes wurden auch die anderen Kinder, die an der Ferienmaßnahme teilnahmen noch einmal zu Hause besucht. Bei dieser Gelegenheit konnten wir die Hilfsgüter, sowie die ärztlichen Berichte und Blutuntersuchungsergebnisse an das Krankenhaus in Hoiniki übergeben und die Pakete für unsere Partnerschule in Koschelusche abgeben.



Unsere weißrussische Mitarbeiterin Yana Valochka war in dieser ganzen Zeit als Betreuerin für die Kinder vor Ort und konnte währenddessen auch Deutschunterricht bei Olga Gouretskaia, einer Deutsch- bzw. Russischlehrerin der VHS Lüneburg nehmen. Sowohl bei Besuchen der Delegation, als auch bei Arztbesuchen oder bei der Erstellung von Dokumenten kann Yana so die Sprachbarriere für uns überwinden.

Für das kommende Jahr ist neben der Ferienmaßnahme, dem Hilfstransport, und dem Schulbesuch auch ein Lehreraustausch geplant.

Leider mussten wir dieses Jahr auch Abschied von unserem Vereinsmitglied und aktivem Unterstützer Hans-Jürgen von Ciechanski nehmen. Mit seiner unvergesslichen Art und seiner langjährigen Hilfe, schon für Nadeshda, wird er uns in Erinnerung bleiben.

